

WORTE UNSERES LANDESCHEFS

Deutschland ist bereit für ein Pyrotechnikverbot für Privatpersonen

Liebe Kolleginnen und Kollegen, ich wünsche Euch allen einen guten Start ins neue Jahr, auch wenn meine Worte erst in der Februarausgabe zu Euch dringen. Ich hoffe, Ihr konntet 2025 frohen Mutes und gesund beginnen. Unser Kollege Cem, der wochenlang im Krankenhaus lag, wo man in mehreren OPs erfolgreich sein Bein retten konnte, und 43 weitere starteten mit Verletzungen, weil sie in der Silvesternacht angegriffen und verletzt wurden, vielfach mit Pyrotechnik. Für diese 44, für Euch alle und für die Menschen da draußen haben wir eine Petition gestartet, die mittlerweile mehr als zwei Millionen Unterstützer hat und die größte ist, die jemals in unserem Land ins Leben gerufen wurde.

Stephan Weh

Ein bundesweites Verbot von Pyrotechnik für Privatpersonen ist notwendig, denn wir sehen seit Jahren in der Hauptstadt, aber eben nicht nur hier, wie sich die Lage weiter zuspitzt, wie die Zahl je-

ner steigt, die unsachgemäß Pyrotechnik benutzen, sie ihr und das Leben anderer mit Absicht oder fahrlässig gefährden. Gleichzeitig steigt die Gefährlichkeit der Pyrotechnik, was uns aus allen Ge-

sprächen mit Kolleginnen und Kollegen in der Polizei und der Feuerwehr bestätigt wird. Wir haben einen Nerv getroffen, und die Forderungen, die wir nicht erst zu diesem Jahreswechsel aufgestellt haben, finden immer mehr Zuspruch in der Gesellschaft. In der Silvesternacht mussten wir erneut miterleben, dass zahlreiche Kolleginnen und Kollegen sowie unbeteiligte Kinder durch den Einsatz gefährli-

cher Feuerwerkskörper wie Kugelbomben verletzt wurden. Fünf Menschen sind in Deutschland gestorben, es gibt Hunderte Verletzte und massive Sachschäden, die viele Wohnungen und Eigenheime unbewohnbar machten. Solche Vorfälle sind nicht mehr hinnehmbar!

Trotz unserer eindringlichen Warnungen und der Stimmen anderer Institutionen wie der Deutschen Ärztekammer, denen wir durchaus Expertise zutrauen, bleibt die Bundesregierung bis jetzt untätig. Unzählige Verletzungen und millionenfaches Tierleid hätten durch ein konsequentes Handeln verhindert werden können. Am 6. Januar haben wir zusammen eine bildstarke Aktion durchgeführt, um fast 1,5 Millionen Unterschriften für ein endgültiges Verbot der privaten Pyrotechnik zu übergeben. Diese überwältigende Unterstützung zeigt, dass die Stimme der Bevölkerung klar und deutlich ist. Eine solche Anzahl ist ein demokratischer Auftrag und wir werden so lange nicht nachlassen, bis sich die Rahmenbedingungen ändern.





Liebe Kolleginnen und Kollegen,

das neue Jahr beginnt mit der Übergabe der wohl größten Online-Petition, die in Deutschland jemals gestartet wurde. Dies ist ein bedeutsamer Schritt, der zeigt, wie vehement wir für unsere Anliegen eintreten und wie stark die Unterstützung in der Bevölkerung ist. Doch das neue Jahr bringt auch besondere Herausforderungen mit sich. In Berlin wird mal wieder an allen Ecken gespart und das hat ernsthafte Konsequenzen, die uns als Gewerkschaft besonders besorgen. In dieser Zeit ist es wichtiger denn je, dass wir zusammenstehen und für die Rechte unserer Kolleginnen und Kollegen eintreten. Lasst uns gemeinsam mit einem starken Engagement und einem klaren Fokus auf unsere Ziele in das Jahr starten! Ich wünsche allen ein gesundes neues Jahr. Lasst uns mit Zuversicht und Entschlossenheit in die kommenden Monate gehen!

Dirk Böttger, Landesredakteur



Wir müssen gemeinsam dafür eintreten, dass sich solche Vorfälle in Zukunft nicht wiederholen. Ich werde nicht müde, diese Diskussion federführend für uns alle am Leben zu halten. Denn jedes Jahr zu Silvester reden alle darüber, aber es ändert sich nichts. Aus der Politik hören wir viel Wertschätzung, es wird viel versprochen, doch

es unternimmt niemand ernsthafte Schritte gegen diesen Wahnsinn. Dann brauchen wir keine Mitleidsbekundungen, in denen jedes Jahr im Januar die gleichen Phrasen gedroschen werden.

Unsere Ideen liegen seit Jahren vor und es ist möglich, sowohl im Land Berlin Weichenstellungen vorzunehmen als auch

auf Bundesebene Änderungen zu beschließen. Deutschland ist bereit für ein Pyrotechnikverbot für den Privatgebrauch. Organisierte Veranstaltungen mit professionellem Feuerwerk, wie sie in Städten wie Sydney oder London üblich sind, sind die sichere Alternative.

Die Petition könnt Ihr auf www.innn.it/boellerverbot weiterhin unterstützen. ■



DP – Deutsche Polizei Berlin

Geschäftsstelle
Kurfürstenstraße 112, 10787 Berlin
Telefon (030) 210004-0
Telefax (030) 210004-29
gdp-berlin@gdp-online.de
www.gdp-berlin.de
Adress- und Mitgliederverwaltung:
Zuständig sind die jeweiligen
Geschäftsstellen der Landesbezirke

Redaktion
Dirk Böttger (V.i.S.d.P.)
Telefon: (030) 210004-12
boettger@gdp-berlin.de

Konten
Commerzbank
IBAN: DE69 3004 0000 0634 3073 00

Hier findest Du uns
in den Social-Media-Kanälen



DEINE GdP INFORMIERT

Mit Blindheit zu neuen Einsichten – Seminar „Umgang mit Menschen mit Behinderung“

In einer achtköpfigen Gruppe von SGB-IX-interessierten GdP-Mitgliedern, überwiegend aus Berlin und in einem Fall aus Sachsen, hatte ich die Gelegenheit, Mitte November 2025 am Seminar „Umgang mit Menschen mit Behinderung“ im Hotel Markgraf in Kloster Lehnin teilzunehmen. Unser Teamer Rainer Ritter führte uns mit hoher Fachkompetenz und musikalischem Schwung an die Rechte und Pflichten von Menschen mit Behinderung sowie die Rolle von Vertrauenspersonen, Arbeitgebern, Inklusionsbeauftragten und Personalräten heran.

Alexander Klimmey
Bezirksgruppe Dir 5

den. Der Satz „Nicht der Mensch ist behindert, sondern der Mensch wird behindert“ begleitete uns dabei.

Zahlreiche gut gemeinte Gesetze, Verordnungen und Vorschriften sollen die Gesellschaft inklusiver gestalten. Leider stellen wir während des Austausches fest, dass eine zögerliche oder vielfach fehlende Umsetzung, wie bei den Informationsrechten der Vertrauenspersonen gemäß § 178 Abs. 2 SGB IX, vorherrscht. Der Vortrag zur digitalen Barrierefreiheit zeigte uns, dass es oft einen großen Abstand zwischen den Gesetzen und ihrer praktischen Umsetzung gibt, was nicht selten auch als Behinderung empfunden werden kann.

Der intensive Austausch über Behörden- und Ländergrenzen hinweg ist für uns alle von großem Nutzen. In Zukunft wird Rainer Ritter Interessierten erneut die Möglichkeit geben, unsere Wahrnehmung zu schärfen, unser Wissen zu vertiefen und so die Zusammenarbeit zwischen Vertrauenspersonen, Personalräten und Inklusionsbeauftragten zu fördern. ■

Durch die Bildung von Arbeitsgruppen entstand in entspannter Atmosphäre ein intensiver Austausch über Erfahrungen aus verschiedenen Behörden der Polizei Berlin, Polizei Sachsen und des LEA. Theorie und Praxis ergänzten sich optimal. Bei einem zweistündigen Erfahrungsgang, bei dem uns Rainer vorübergehend die Seh-, Geh- und Hörfähigkeiten mit „defekten“ Brillen, einem Rollstuhl und Gehörschutz entzogen hat, erlebten wir die Herausforderungen von Behinderungen hautnah. Besonders prägend war die 90%ige Sehbeschränkung, die mir die Notwendigkeit des Vertrauens in andere vor Augen führte. Ich sah die Gruppe, konnte mich aber nicht am Gespräch beteiligen. Die Unterstützung der Gruppe war für mich auch essenziell, als ich nicht laufen konnte.

Dieser Erfahrungsausflug verdeutlichte, dass der Zusammenhalt der Gruppe unsere individuellen Einschränkungen erträglicher macht und half, Barrieren zu überwin-



Foto: GdP Berlin



» Landeschef Stephan Weh via Morgenpost

Der tägliche Wahnsinn auf Berlins Straßen scheint kein Ende zu nehmen. Unsere Kollegen erleben tagtäglich Situationen, aus denen sie sich als Garant der Inneren Sicherheit nicht wie andere einfach entfernen können. Das ist eine extreme psychische Belastung und zeigt, warum wir ein Dienstupfallrecht fordern, bei dem psychische Erkrankungen berücksichtigt werden. Wir brauchen auch ein breiteres Vorsorgeangebot. Es heißt immer aus dem politischen Raum, wir müssten Einsatzkräfte besser schützen, aber zeitgleich möchte man bei Polizei und Feuerwehr jeden Cent sparen.

Veranstaltungen

Landesfrauengruppe

Wann: Mittwoch, 26. Februar.

Wo: GdP-Geschäftsstelle, Kurfürstenstraße 112, 10787 Berlin.

Wann: Samstag, 8. März.

Wo: Örtlichkeit noch nicht bekannt

Info: Feier zum Internationalen Frauentag.

Seniorengruppen

Dir 1

Wann: Mittwoch, 5. Februar, 13 Uhr.

Wo: Restaurant Dorfaue, Alt-Wittenau 56, 13437 Berlin.

Info: Referentin der Firma Grieneisen, Bestattungsvorsorge.

Kontakt: Werner Faber, Tel.: (030) 4032839.

Dir 2

Wann: Dienstag, 4. Februar und 4. März jeweils um 15 Uhr.

Wo: Spanisches Restaurant El Manuel, Sandstraße 37/Ecke Meydenbauerweg, 13593 Berlin.

Kontakt: Regina Geisler, Tel.: (030) 92124397, oder Jürgen Gesch, Tel.: (03322) 210390.

Dir 3

Wann: Dienstag, 18. Februar, 14 Uhr.

Wo: Stadtteilzentrum Marzahner Promenade 38, 12679 Berlin.

Dir 4

Wann: Mittwoch, 12. Februar, 16 Uhr.

Wo: Adria Grill, Kaiser-Wilhelm-Straße 55, 12247 Berlin.

Wann: Mittwoch, 12. März, 16 Uhr.

Wo: Adria Grill, Kaiser-Wilhelm-Straße 55, 12247 Berlin.

Info: Einladung zur Neuwahl des Vorstandes der Seniorengruppe Direktion 4 – Süd „Alle Senioren der GdP-Bezirksgruppe Direktion 4 – Süd sind herzlich eingeladen, um zahlreiches Erscheinen wird gebeten.“

Kontakt: Peter Müller, Tel.: (030) 7967520, oder Erika Schink, Tel.: (030) 74771820.

Dir 5

Wann: Dienstag, 4. Februar, 14 Uhr.

Wo: Restaurant Split, Blücherplatz 2, 10961 Berlin.

Kontakt: Renate Katzke, Tel.: (0173) 1685766.

LPD/PPr/ZS

Wann: Dienstag, 4. März, um 16 Uhr.

Wo: Lokal FRABEA, Afrikanische Straße/Otawistraße, 13351 Berlin (Verkehrsanbindung U-Bhf. Rehberge oder/und Buslinie 221 [Haltestelle Otawistraße]).

Kontakt: Alberto Fournaux, Tel.: (030) 4651559.

PA

Wann: Dienstag, 25. Februar, 15 Uhr.

Wo: Adria-Grill, Kaiser-Wilhelm-Straße 55, 12247 Berlin.

Kontakt: Bernd Böhme, Tel.: (030) 85719550.

LKA

Wann: Dienstag, 11. Februar, 13 Uhr.

Wo: Restaurant Villa Christina, Mariendorfer Damm 131, 12107 Berlin.

Wann: Dienstag, 25. Februar vormittags.

Wo: Biosphäre Potsdam.

Info: Fahrt mit Susannas Landpartie nach Potsdam inklusive Frühstücksbuffet und Kaffeegedeck – Unkostenbeitrag 89€ Anmeldung erforderlich!

Kontakt: Bärbel Thieler, Tel.: (030) 6043174, oder Jürgen Heimann, Tel.: (030) 7217547.

BüO

Wann: Mittwoch, 12. Februar, 15 Uhr.

Wo: Ristorante La Montara, Leonorenstraße 67–69, 12247 Berlin, zu erreichen mit Bus- und S-Bahn, Haltestelle Bahnhof Lankwitz.

Wann: Mittwoch, 12. März, 15 Uhr.

Wo: GdP-Geschäftsstelle, Sitzungssaal, Kurfürstenstraße 112, 10787 Berlin.

Info: Wahlversammlung – Kandidatenvorschläge per Mail an jumi52@gmx.de oder am Wahltag einreichen.

Kontakt: Rita Grätz, Tel.: (0171) 3895760.

Dir E/V

Wann: Donnerstag, 13. Februar, 17 Uhr.

Wo: Restaurant Stammhaus, Rohrdamm 24 b (am U-Bahnhof Rohrdamm).

Info: Hauptversammlung und Wahlen zum Seniorengruppenvorstand Dir E/V.

Tagesordnung:

TOP 1 Begrüßung der Teilnehmer und Gäste

TOP 2 Beschluss der Tagesordnung

TOP 3 Totenehrung

TOP 4 Tätigkeitsbericht des Vorsitzenden

TOP 5 Aussprache

TOP 6 Wahlen zum Seniorengruppenvorstand Dir E/V

TOP 7 Kandidaten für die Wahl des Seniorengruppenvorstandes Dir E/V (Kandidatenvorschläge bitte bis zum 7. Februar 2025 an E-Mail: bfabp-fage@t-online.de oder direkt am Sitzungstag mündlich)

TOP 8 Wahl eines Wahlvorstandes

TOP 9 Wahlen

TOP 10 Ende der Hauptversammlung, gemütliches Beisammensein

Gäste sind wie immer eingeladen und gern gesehen!

Denk an Deine Angaben!

Wir möchten an dieser Stelle darauf hinweisen, dass Anspruch auf unsere Leistungen nur für diejenigen besteht, die ihre Mitgliedsbeiträge korrekt bezahlen. Das Land Berlin übermittelt uns eventuelle Änderungen aber nicht.

Insofern bitten wir Euch, wenn Ihr umgezogen seid oder endlich befördert wurdet, sich die Ausbildung verlängert

hat oder Ihr in den verdienten Genuss Eurer Pension oder Rente kommt, es bei uns kundzutun. Nur so können wir Eure Mitgliedsbeiträge korrekt einstufen und schicken Post nicht ins Nirwana. Bitte meldet etwaige Änderungen direkt an unsere Mitgliederverwaltung

mitgliederverwaltung@gdp-berlin.de. ■

Leistungskatalog

Neben der Verbesserung der allgemeinen Arbeits- und Lebensbedingungen und der Förderung der beruflichen und kulturellen Belange der Beschäftigten der Polizei, des LABO, des LEA, der Ordnungsämter und der Feuerwehr gewährt die Gewerkschaft der Polizei folgende Leistungen, die im monatlichen Mitgliedsbeitrag enthalten sind:

1. **Kostenloser Bezug der Gewerkschaftszeitung DEUTSCHE POLIZEI** (monatlich)

2. **Rechtsschutz** nach der Rechtsschutzordnung

3. **Rechtsberatung** in allen Fragen des täglichen Lebens, insbesondere Renten- und Beihilfeberatung (dienstags von 10-13 Uhr und donnerstags von 16-18 Uhr nach tel. Terminvereinbarung)

4. **Versorgungsberatung** (mittwochs von 14-16 Uhr nach tel. Terminvereinbarung)

5. **Lohn- und Einkommensteuerhilfeberatung** (dienstags/mittwochs von 09.30-17.30 Uhr nach tel. Terminvereinbarung). Alle Beratungen finden jeweils in unserer Geschäftsstelle Kurfürstenstr. 112, 10787 Berlin (2. Etage) statt.

6. **Begräbnisbeihilfe** beim Tode des Mitglieds bis zu 500 €, oder seines/ihrer Ehegatten bis zu 350 €.

7. **Geburtenbeihilfe** 55 € je Geburt eines Kindes unseres Mitgliedes. Der Anspruch auf Geburtenbeihilfe besteht, wenn innerhalb von zwei Jahren nach der Geburt des Kindes der Anspruch durch Vorlegen der Geburtsurkunde nachgewiesen wird. Die Geburt des Kindes muss innerhalb der Mitgliedschaft liegen.

8. **Unfallversicherung** innerhalb und außerhalb des Dienstes mit 3.000 € für den Fall des Unfalltodes oder bis zu 4.000 € für den Fall der Unfallinvalidität (mit Progression 250 %). Bei gewaltsamem Tod im Dienst durch eine vorsätzliche Straftat eines Dritten werden 9.000 € ausbezahlt. Zusätzlich werden für Bergungskosten und kosmetische Operationen jeweils 5.000 € und für Kur-/Rehakosten 500 € gezahlt. Bei sich abzeichnenden Unfallschäden ist die GdP unverzüglich zu informieren.

9. **Diensthauptpflicht-Regressversicherung** mit folgenden Deckungssummen je Schadensereignis:

- 10.000.000 € für Personen- und Sachschäden
- 100.000 € für Vermögensschäden
- 52.000 € für Schäden an Kfz durch Fahrzeugpflege- und Wartungsarbeiten
- 50.000 € für Abhandenkommen von Dienstschlüsseln/Codekarten
- 50.000 € für Schäden durch Abhandenkommen von fiskalischem Eigentum
- 5.000 € für Schäden durch Abhandenkommen von persönlichen Ausrüstungsgegenständen
- 5.000 € für Schäden durch Abhandenkommen von sichergestellten/ beschlagnahmten Gegenständen

Auch für das berechnigte dienstliche und außerdienstliche Führen und Benutzen sämtlicher Dienstwaffen zu Dienstzwecken zur Verfügung gestellten Dienstwaffen (Schusswaffen und Reizstoffsprüheräte sowie sonstige Waffen - Hieb-, Stoß-, Stich- und Schlagwaffen, Elektroschockgeräte/ Taser u. a.) gewährt unser Versicherer Versicherungsschutz. Voraussetzung für diese Leistung ist, dass die dienstlichen Bestimmungen des jeweiligen Landes/Bundes greifen, der außerdienstliche Bereich umfasst ist und die jeweiligen Voraussetzungen vom GdP-Mitglied erfüllt werden. Abhandenkommensschäden im Zusammenhang mit Auskleidung beim Ausscheiden aus dem Dienst sind nicht versichert.

10. **Unterstützung und zinslose Darlehen** in besonderen Notlagen nach den Unterstützungsrichtlinien

11. **Streikunterstützung** für die in der GdP organisierten Arbeitenden und Angestellten, wenn sie durch den Bundesvorstand zu dieser Kampfmaßnahme aufgerufen wurden (Näheres regelt die Streikordnung der GdP)

12. **Regresshaftpflicht-Versicherung** gegen Regressforderungen des Dienstherrn, die sich aus dem Führen von Dienstkraftfahrzeugen, Dienstbooten und Polizeihunden ergeben mit folgenden Deckungssummen:

- 250.000 € für Personenschäden
- 250.000 € für Sachschäden
- 150.000 € für Vermögensschäden

Beachte hierzu bitte die Leistungsgrundsätze des LB Berlin

Besoldungsgruppe	Entgeltgruppe	Beitragsgruppe EDV	Beamte (01.03.2025) *	Tarif-Beschäftigte (01.03.2025) *	Pensionäre (01.03.2025) *	Rentner (01.04.2023)	Hinterbliebene Pensionäre (01.03.2025) *	Hinterbliebene Rentner (01.07.2022)
Sonderbeitrag		22	5,00 €	5,00 €	3,50 €	3,63 €	2,00 €	2,07 €
Anwärter mD/gD/Verw.		27	2,00 €	---	---	---	---	---
Mindestbeitrag		30	9,69 €	10,39 €	8,23 €	5,00 €	5,18 €	3,93 €
A 1	2	31	13,38 €	13,93 €	9,65 €	5,87 €	5,98 €	4,68 €
A 2	2Ü	32	14,34 €	14,94 €	10,33 €	6,33 €	6,39 €	5,03 €
A 3	3	33	15,13 €	15,73 €	10,91 €	6,69 €	6,69 €	5,34 €
A 4	4	34	15,53 €	16,12 €	11,19 €	6,87 €	6,85 €	5,50 €
A 5	5	35	16,03 €	16,61 €	11,54 €	7,09 €	7,02 €	5,66 €
A 6	6/7	6	16,49 €	17,10 €	11,88 €	7,32 €	7,23 €	5,88 €
A 7	8	37	17,53 €	18,16 €	12,58 €	7,80 €	7,65 €	6,26 €
A 8		38	18,18 €	---	13,05 €	8,10 €	7,91 €	6,49 €
A 9	9	39	20,01 €	20,67 €	14,33 €	8,94 €	8,65 €	7,18 €
A 9 AZ	10	40	21,06 €	21,69 €	15,08 €	9,41 €	9,06 €	7,59 €
A 10	11	41	21,76 €	22,43 €	15,55 €	9,75 €	9,34 €	7,87 €
A 11	12	42	24,92 €	25,58 €	17,75 €	11,18 €	10,60 €	9,05 €
A 12	13	43	26,88 €	27,57 €	19,15 €	12,09 €	11,40 €	9,78 €
A 13	14	44	30,10 €	30,82 €	21,37 €	13,57 €	12,66 €	10,98 €
A 14	15	45	30,95 €	31,70 €	22,01 €	13,97 €	13,04 €	11,30 €
A 15	15Ü	46	34,65 €	34,37 €	24,57 €	15,19 €	14,50 €	12,29 €
A 16		47	38,26 €	---	27,10 €	16,32 €	15,92 €	---
B 2 – B 4		48	43,93 €	---	31,03 €	18,82 €	18,21 €	---
B 5 – B 7		49	49,76 €	---	35,15 €	21,38 €	20,55 €	---

* = Letzte Beitragsanpassung 01.03.2025: TV-L-Abschluss 2023: Sockel = 0,5% von € 200,- (1 €) + 5,5% Sonderbeitrag für: in Pflegeheimen untergebrachte Mitglieder und arbeitslose Mitglieder Teilzeitbeschäftigte zahlen arbeitszeitanteiligen Beitrag





» Sprecher Benjamin Jendro via WELT

In der Hauptstadt sind wir es gewohnt, dass man Clanstreitigkeiten auf offener Straße austrägt, dabei auch vor dem Einsatz von Stich- und Schusswaffen nicht zurückgeschreckt wird und schwerste Verletzungen in Kauf genommen werden. Wenn dann mit Arafat, Nasser und Momo noch die führenden Köpfe eines Clans am Ort des Geschehens auftauchen, liegt das sicher nicht daran, dass sich drei Schaulustige mal die Beine vertreten wollten. Unsere Kollegen werden ihr Bestmögliches geben, um die genauen Hintergründe zu klären. Es gehört aber in diesen Bereichen dazu, dass Konflikte über lukrative Geschäftsfelder im Bereich der Organisierten Kriminalität mit Gewalt geklärt und von keinem der Beteiligten mit der Polizei geredet wird. Man sticht sich gegenseitig ab oder schießt sich über den Haufen, ist aber geeint in der Ablehnung rechtsstaatlicher Institutionen.



Geburtstage Januar

80. Geburtstag

Barbara Lindner-Nagel Direktion 1
Dieter Wadel Direktion 1
Bernd-Ruediger Mohnke Direktion 2
Heinz-Ludwig Lehne Direktion E/V
Rolf-Bernd Strohmann Direktion E/V
Eduard Salewski LKA
Peter Melcher LPD/PPr/ZS
Michael Pettke LPD/PPr/ZS
Lothar Reduhn LPD/PPr/ZS
Edith Döring PA
Peter Handke PA

85. Geburtstag

Dieter Bode Direktion 1
Jutta Leitner Direktion 1
Walter Huth Direktion 2
Udo Stengert Direktion 2
Herbert Bauch Direktion 3
Bärbel Flachsmeyer Direktion 4
Uwe Buhrmann Direktion 5
Rita Wenzel Direktion 5
Renate Wittenzellner Direktion 5

Christel Tennhard Direktion E/V
Waltraud Veenhuis PA

86. Geburtstag

Detlef Apel Direktion 3
Norbert Störmer Direktion 5
Horst Maske Direktion E/V
Klaus Poetschull LKA

87. Geburtstag

Hannelore Wegner Direktion 2
Reinhard Rehnisch Direktion E/V
Detlef Zermin PA

88. Geburtstag

Rudolf Lehmann Direktion 2
Lothar Waschow Direktion 3
Brigitta Sauer Direktion 5
Margot Engelhard PA
Ingeborg Wandel PA
Hans-Jürgen Lorenz LPD/PPr/ZS

89. Geburtstag

Dieter Klughardt Direktion 1
Friedrich Schreiber Direktion 3

90. Geburtstag

Klaus Schroeder Direktion 1
Günter Wieding Direktion 1
Siegfried Schlutius Direktion 2
Dieter Schmidt LPD/PPr/ZS

91. Geburtstag

Dietrich Goetz Direktion 1
Walter Pflugner LKA
Werner Borcher PA
Waltraut Förster PA
Lothar Marx PA

92. Geburtstag

Manfred Halwas Direktion 1
Horst Baukus Direktion 5
Sonja Rehm Direktion 5
Manfred Düwelt LKA
Fred Kossian Direktion E/V

93. Geburtstag

Hans Dammann Direktion 4

95. Geburtstag

Werner Kipke Direktion 4

98. Geburtstag

Dorothea Hohdorf Direktion 2

Jubiläen Januar

25 Jahre

Torsten Anklam
Anette Brüske
Helge Deylitz
Katharina Gebhardt
Andreas Gitto
Sebastian Günther
Rene Hante
Andreas Haß
Roland Hobusch
Adam Kalife
Tina Löffler
Karsten Mairose
Markus Matiwe
Thomas Meik
Nadine Potkura
Stefan Raap
Dirk Rachner
Kathleen Rimbach
Alexander Ritter
Axel Schlossarczyk
Mike Schmidt
Andreas Schmidt
Anne Schmitz
Jörn Schullenberg
Jörg Schulz
Markus Sichardt
Michael Steinhäuser

Gabriele Thoms
Frank Wildermuth

40 Jahre

Armin Berg
Christian Böer
Thomas Bonow
René Boretius
Reiner Denkmann
Kurt-Michael Dordel
Andrea Ebart
Thomas Hanschke
Sven Imruck
Stephan Klaus
Kevin Nieme
Klaus Nowobilsky
Ariane Powierski
Oliver Rathenow
Bernd Dieter Rosenplänter
Sven Schrankenmüller
Andreas Schulz
Udo Stengert
Ulrich Taube
Hans-Joachim Troester
Sonya Weaver
Uwe Wetter
Carsten Wilke

50 Jahre

Wolf-Rainer Mandel
Hartmut Neumann

Werner Neumann
Horst Richter
Brigitte Splittgerber

60 Jahre

Ferdinand Kleene
Rudi Lüdke
Irmgard Matysiak
Ingo Müller
Erika Rühle
Manfred Sickau
Christel Sonnenburg
Klaus Wusterhausen

70 Jahre

Gerhard Burkieciak
Joachim Dennert
Manfred Eichendorff
Karl-Heinz Fischer
Dietrich Goetz
Paul Höhne
Hans-Peter Kahlau
Lothar Marx
Siegfried Müller
Elfriede Ottenberg
Hagen-Vilmar Plicht
Peter Ratzel
Günter Riedel
Rüdiger Westphal



Landeschef Stephan Weh via B.Z.

Es wurde in den letzten Jahren durchaus in Personal, Ausstattung und die Besoldung investiert, wobei wir bei Letzterem noch immer im deutschen Mittelfeld liegen, während die Einsatztaktung und -vielfalt nirgendwo höher liegt. Jedem muss klar sein, dass das nicht mit dem wachsenden Aufgabenzuwachs, neuen Kriminalitätsphänomenen, der allgemeinen Bedrohungslage und den heutigen Anforderungen an die innere Sicherheit mithält. Wir verwalten auf Kosten der Gesundheit unserer Kolleginnen und Kollegen und sind weder für einen Krieg mitten Europa noch die Auswirkungen internationaler Konflikte aufgestellt. Um irgendwann von einer modernen und vor allem digitalisiert arbeitenden Hauptstadtpolizei sprechen zu können, brauchen wir eine Diskussion über polizeiliche Kernaufgaben und massive Investitionen in die innere Sicherheit, statt jeden möglichen Cent einzusparen.



Geburtstage Februar

80. Geburtstag

Walter Wolke Direktion 1
Wolfgang Korallus Direktion 2
Dirk Junge Direktion 5
Dagmar Schmidt Direktion 5
Rudolf Zutz Direktion E/V
Christel Sonnenburg PA

85. Geburtstag

Jürgen Eberhardt Direktion 1
Jürgen Boguth Direktion 3
Ingeborg Möllmann LPD/PPr/ZS

86. Geburtstag

Steffen Hoffmann Direktion 2
Helmut Horn Direktion 3
Siegfried Jäkel Direktion 4
Winfried Sohns Direktion 4
Wolfgang Schulz Direktion 4
Klaus-Juergen Zibell Direktion 4
Dieter Burmeister PA
Gunther Wiehl PA

87. Geburtstag

Peter Neumann Direktion 2
Günter Wolf Direktion 3
Gisela Schulz Direktion 4
Gerhard Exner PA
Gisela Hoppe PA

88. Geburtstag

Wolfgang Bannasch Direktion 1
Margit Schattschneider Direktion 3
Manfred Henke Direktion 5
Rita Pyritz PA

89. Geburtstag

Herbert Gocht Direktion 1
Hans-Peter Kahlau Direktion 2
Walter Köppe LKA
Rüdiger Westphal LKA
Karla Schirocki LPD/PPr/ZS

90. Geburtstag

Erika Göhde Direktion 1
Peter Renung Direktion 1
Horst Wahnelt Direktion 1
Karl-Heinz Fischer Direktion 2
Karin Riedlewski PA

91. Geburtstag

August Eder Direktion 2
Albrecht Mühlmeier Direktion 2
Kurt Will Direktion 5
Wolfgang Lausch PA

92. Geburtstag

Adalbert Czastka Direktion 1
Irmgard Thiede Direktion 1
Helmut Umbreit Direktion 5
Gottfried Heinze PA

93. Geburtstag

Kurt Kreil Direktion 1
Ingeborg Hoffmann Direktion 2
Manfred Liebmann Direktion 3
Karlheinz Garnatz Direktion 5

94. Geburtstag

Ingrid Pinschke Direktion 1
Max Burghardt Direktion 5
Ursula Mahlow LKA
Hans-Joachim Scherhant LKA

95. Geburtstag

Ingeborg Glatthöfer Direktion 5

96. Geburtstag

Alfred Sucker Direktion E/V

98. Geburtstag

Günter Hohoff Direktion 4

99. Geburtstag

Gerhard Böhnke Direktion 4
Marion Tilsner Direktion 4
Fritz Holländer Direktion 5
Lilly-Eveline Jacoby LPD/PPr/ZS

101. Geburtstag

Ilse Land PA

102. Geburtstag

Richard Müller PA

Jubiläen Februar

25 Jahre

Michael Becker
Frank Berger
Detlef Borchert
Gabriele Böttcher
Marcus Brendel
Christian Bruder
Thorsten Decker
Hartmut Hoffmann
Peter Holy
Marion Janzen
Steffen Karlguth
Olaf Müller
Ralf Rabe
Michael Schilling
Angelika Seiffert-Weiß
Torald Wendt
Lutz Wulf

40 Jahre

Sabine Feil
Kai Kahl

Bodo Marquardt
Heiko-Goeran Mögelin
Barbara Ottow

50 Jahre

Wilfried Kleber

60 Jahre

Doris Krause
Siegbert Marwitz

70 Jahre

Horst Chmielewski
Klaus Dally
Wolfgang Grunwaldt
Juergen Koch
Klaus-Ernst Leinert
Ursula Schuffert
Horst Wahnelt
Heinz Wonschik
Wolfgang Zuchowsky

Anzeige

MEDIRENTA



Wer kümmert sich, wenn ich einmal ausfalle?

MEDIRENTA übernimmt Ihre Beihilfe-, Kranken- und Pflegekostenabrechnungen.
Als GdP-Mitglied profitieren Sie von besonderen Vorteilen.
Sorgen Sie vor! **030 / 27 00 00**

Beihilfe – leicht gemacht!
www.medirenta.de



SA 08.02.25

Blaulicht-Union®

PARTY

Eintritt (limitiert)

VVK €12,00

zzgl. VVK Gebühren

AK €20,00

Early-Bird

€10,00

zzgl. VVK Gebühren

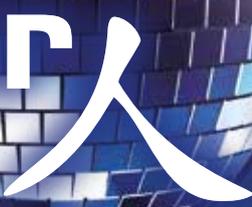
Beginn

22.30 Uhr

Charts, 90/2000er,
R'n'B & House von

DJ TeisO

DJ FOX

spindler  **klatt**

Infos & Online-Tickets:

www.blaulicht-union.de  **/BlaulichtUnion**

Spindler & Klatt • Köpenicker Straße 16-17 • 10997 Berlin • www.spindlerklatt.de

